



## Arztpraxen: Facelift statt Facebook

Von *IFABS*

Erstellt am 28 Okt 2016 - 07:00

Wie sieht unsere Praxis aus?

Immer mehr niedergelassene Ärzte gehen dazu über, in den sozialen Medien, z. B. bei Facebook, präsent zu sein. Hierfür werden u. a. auch Fotos erstellt, die die Praxisräume in einem repräsentativ-positiven Licht darstellen. Doch das Bild, das im Netz erzeugt wird, stimmt mit der Realität oft nicht überein. Die Ursache: Dienstleistungsunternehmen mit hohem Publikumsverkehr renovieren ihre Räume durchschnittlich alle 2,5 Jahre, das Erneuerungs-Intervall in Arztpraxen liegt im Mittel bei 5,2 Jahren. In den Valetudo Check-up© „Praxismanagement“-Untersuchungen (<http://bit.ly/1pdf8r> [1] ) geben zur Umsetzung des Best Practice-Merkmals „Die Praxis ist in einem guten Zustand (keine Renovierungsnotwendigkeit).“ lediglich 29% der Ärzte (aktuelle Basis: 8.390) an, dass die Beschreibung voll und ganz auf ihren Betrieb zutrifft.

Untätigkeit führt zu einem negativen Image

Und genau das sieht man vielen Praxen auch an. Die Gründe sind vor allem Kostenvermeidung und Bequemlichkeit. Doch je offensichtlicher die Abnutzung-Erscheinungen werden, desto unwohler fühlen sich sowohl Stamm- als auch Neupatienten und desto weniger kommen Image-Aspekte wie Sauberkeit und Hygiene, die für Praxisbesucher sehr wichtig sind, zur Wirkung.

Schnell und einfach zu positiver Wirkung

Dabei können bereits ein neuer Anstrich und ein gereinigter oder erneuerter Fußbodenbelag einer Praxis ein völlig neues, frisches und attraktives Aussehen geben. Ergänzt durch eine helle Beleuchtung, abgestimmte Bilder und Ordnung an der Rezeption entsteht quasi über Nacht ein vollkommen neuer Eindruck, der den Patienten auch zeigt, dass man sie wertschätzt.

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

**Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 02:02):** <http://medkom24.eu/node/21855>

**Links:**

[1] <http://bit.ly/1pdf8r>